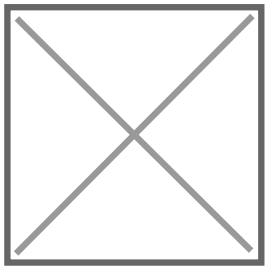
# Die Münchnerin Monika B. | Deutschland

## Verzweiflungstat wegen rätselhafter Krankheit: Mein Tod soll nicht umsonst sein“

http://www.tz.de/muenchen/stadt/egling-verzweiflungstat-wegen-raetselhafter-krankheit-mein-soll-nicht-umsonst-sein-tz-878295.html?fb_action_ids=480583025380229&fb_action_types=og.recommends&fb_source=other_multiline&action_object_map=%7B%2248058302538022 9%22%3A461267777311148%7D&action_type_map=%7B%2248058302538022 9%22%3A%22og.recommends%22%7D&action_ref_map=%5B%5D

**Vagen/München - Vor einer Woche stürzte sich eine Münchnerin aus einem Heißluftballon 500 Meter in die Tiefe. Mit dieser Verzweiflungstat wollte sie auf ihre mysteriöse Krankheit aufmerksam machen, die unerklärliche Fasern aus der Haut wachsen lässt. In ihrem Abschiedsbrief schreibt Monika B.: „Mein Tod soll nicht umsonst sein.“**

**Die Münchnerin Monika B.**



**Fassungslos starrt Claus Rust aus Vagen (Kreis Rosenheim) immer wieder auf das letzte Schreiben von Monika B. Bis ins Detail hatte die langjährige Familienfreundin ihre Beerdigung, Papiere und die Versorgung für ihren Vater organisiert. „Sie wollte alles geregelt wissen, falls sie wegen der Krankheit nicht mehr in der Lage gewesen wäre“, so der 73-Jährige. Dass sie ihren Tod plante, ahnte er nicht.**

**Zwar war Monika B. durch ihre Krankheitsgeschichte suizidgefährdet, doch gerade in den vergangenen Monaten schien es, als ob sie trotz „vieler schwacher Momente wieder Freude am Leben haben wollte“. Nach einer schier unendliche Leidensgeschichte, in der die 55-jährige Münchenerin Rust zufolge von Schmerzen regelrecht gepeinigt wurde.**

**2008 begann ihr Leiden. Zunächst fühlte sie sich permanent unwohl, hatte starke, fast unerträgliche Gliederschmerzen. Antibiotika sowie eine Kur brachten keine Linderung. Nur wenige Monate danach bemerkte sie, dass ihr eine undefinierbare Faser zwischen Ring- und kleinem Finger wuchs. „Panisch rannte sie daraufhin von Arzt zu Arzt, wusste nicht, was sie tun sollte“, erinnert sich Rust. Der 73-Jährige berichtet, dass Mediziner eine nicht austherapierte Borreliose-Erkrankung als Ausgangsquelle vermuteten.**

**Im Borreliose-Centrum Augsburg gab es dann erste Theorien, dass Monika B. an „Morgellons“ erkrankt sein könnte. Auch Experten stehen bei dieser mysteriösen Erkrankung vor einem Rätsel. „Sie scheint sich nur in einer Vielzahl von Infektionen verschiedenster Art zu äußern“, erläuterte Dr. Carsten Nicolaus, ärztlicher Partner im Borreliose-Centrum Augsburg. Ihm zufolge haben Patienten mit dieser Faserkankheit oft das Problem, dass Ärzte die Quelle im psychiatrischen Bereich suchen. Da Patienten oft im Anfangsstadium von einem Kribbeln oder Bewegungen unter der Haut sprechen, aber Tests kein Ergebnis liefern, werde oftmals Parasitenwahn oder Dermatozoenwahn diagnostiziert. Erst wenn die typischen Erscheinungsbilder mit aufbrechenden Hautpartien und daraus herauswachsenden Fasern zum Vorschein treten, könne man von „Morgellons“ ausgehen. Diese Fasern seien anorganisch und könnten in den Farben blau, rot, schwarz und weiß aus der Haut wachsen. „Sogar das amerikanische FBI hat diese Fasern getestet, konnte das Material aber nicht identifizieren“, weiß Dr. Nicolaus.**

**In den USA wurden in den vergangenen Jahren 16 000 bis 18 000 Morgellons-Kranke registriert. Hauptsächlich an der Küste (Texas, Florida) treten dort die Beschwerden auf.**

**„Ähnlich ist es auch in Deutschland“, so Dr. Nicolaus. Er habe schon einige Patienten aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder Holland gehabt. Problem für den Mediziner: Viele Ärzte haben noch nie von „Morgellons“ gehört. Lediglich in den USA werde momentan an mehreren Universitäten wie in Oklahoma geforscht. Erster positiver Schritt: Centers of Diseases Control and Prevention (vergleichbar mit dem Robert-Koch-Institut in Deutschland) haben die Faserkrankheit anerkannt. Doch die Wissenschaft steckt in punkto „Morgellons“ noch in den Kinderschuhen. „Die Patienten brauchen Durchhaltevermögen, was angesichts der Schmerzen oft nicht möglich ist“, so Dr. Nicolaus.**

**Bis die Ursache und ein probates Mittel gegen die Faserkrankheit gefunden seien, bleibe den Medizinern nur die Bekämpfung der einzelnen Symptome. Dies geschehe mit Antibiotika, Antimykotika, Antiviral und auch mit Entwurmungsmitteln. Monika B. konnte so lange nicht mehr warten. Für sie brachten unzählige Krankenhausaufenthalte und eine monatelange Psychotherapie im Klinikum München-Ost keine Linderung. Für sie das Schlimmste laut Rust: „Dass niemand die Krankheit kannte, geschweige denn ernst genommen hat.“ Der 73-Jährige bereitet momentan die Feuerbestattung für den 25. August vor und widmet sich jetzt dem letzten Willen der 55-Jährigen: „Morgellons bekanntmachen, damit andere Erkrankte Hoffnung erhalten und nicht so verzweifeln wie Monika B.“**

**Silvia Mischi**

## Morgellons: Mediziner rätseln

**Die Krankheitsbeschreibung von Morgellons liest sich wie eine Passage aus einem schlechten Science fiction-Roman: Plötzlich wachsen Menschen zelluloseartige winzige Fasern aus der Haut, die aber angeblich mühelos einen Fingernagel durchstechen können sollen. Die Morgellons-Krankheit ist die Bezeichnung für ein Krankheitsbild, das in Medizinerkreisen äußerst kontrovers diskutiert wird. Was wirklich dahinter steckt, kann bislang niemand sagen. Im Internet kursieren die wildesten Vermutungen und Beschreibungen. Die Befallenen fühlen ein Kribbeln unter der Haut, als ob winzig kleine Insekten dort bohrten. Es gibt keine festgelegte Diagnose und schon gar keine Abhilfe. Viele Ärzte glauben, die Patienten müssten sich das alles einbilden, als seien es Wahnvorstellungen. Die Fasern, welche sich im Körper der Betroffenen bilden und durch offene Wunden in der Haut austreten, seien wie lebendige Gebilde, berichten Betroffene. Sie fänden morgens bunte Fasern auf ihrem Bettlaken. „Das Zeug kommt wie Würmer aus meinen Augen. Es ist die Hölle“, schreibt eine Betroffene im Internet. Die Fasern seien wie biegsames Plastik und mehrere Millimeter lang.**

---

Revision #2
Created 5 November 2025 21:49:16 by investigatione
Updated 6 November 2025 00:21:19 by investigatione